

AVISO!

5. Grazer Holzbau-Fachtagung (5. GraHFT'06)
Vortragsreihe anlässlich 100 Jahre Patentschrift „Hetzer“
 $0,25 \cdot a \leq a_1 \leq 0,30 \cdot (h_0 + h)$ und $h_1 \geq 0,25 \cdot a$

Brettschichtholz – Ein Bauprodukt mit Geschichte und Zukunft!

a) Sechsmilestones in der Forschung und b) Aktuelle Forschungsthemen | Einblicke in die Produktion | Mengen, Märkte, Einsatzbereiche | Holzbaukunst mit BSH | Werkberichte

Fr. 23. Juni und Sa., 24. Juni 2006

6. Grazer Holzbau-Fachtagung (6. GraHFT'06)
Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt

mögliche Riss-Brettspertholz – Flächentragwerke im Ingenieurholzbau

Fr. 29. September 2006

FAX ANMELDUNG +43 (0) 316 / 873-4619

Hiermit melde ich mich verbindlich mit Personen für den Grazer Holzbau-Workshop (GraHWS'05) an.

Name und Anschrift

Name(n) der teilnehmenden Person(en)

Datum

Unterschrift

Anmeldung

Anmeldungen per Email bzw. per Fax bis 18. Nov. 2005.

Anmeldegebühr: € 100,-

In der Anmeldegebühr sind die Seminarunterlagen (enBR und WorkShop-Unterlagen) sowie Mittagessen und Getränke enthalten.

Bankverbindung:

Kto.-Nr. 202729200
BLZ 38000 RLB
IBAN AT26 3800000202729200
BIC RZSTAT2G

Kontakt

Hildegard Weißnar

Administration
t +43 (0) 316 / 873-4601
f +43 (0) 316 / 873-4619
hildegard.weissnar@lignum.tugraz.at

holz.bau forschungs gmbh
Das Kompetenzzentrum für Holzbau und Holztechnologie
Bautechnikzentrum
A-8010 Graz, Infeldgasse 24

Anfahrt

siehe www.weitzer.com/de/wiesler

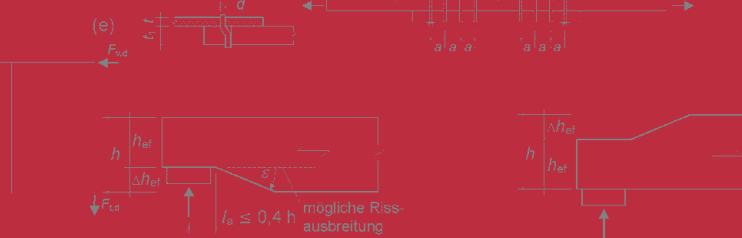
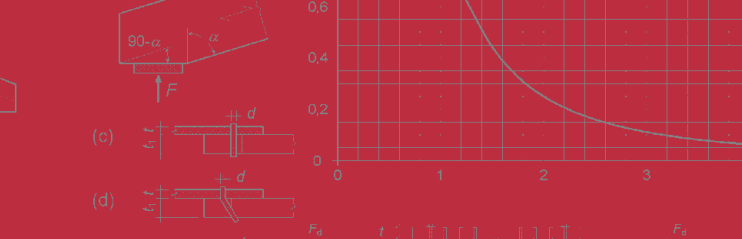
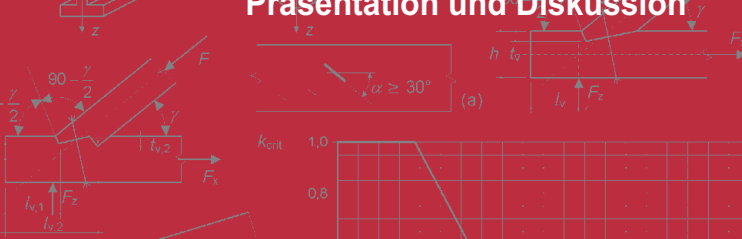
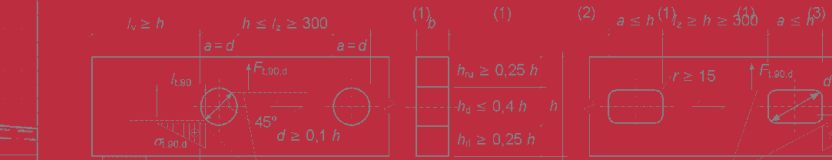
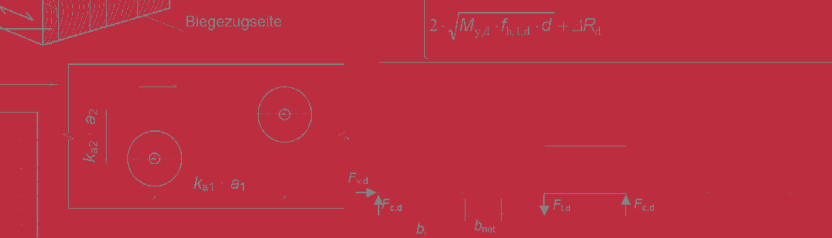
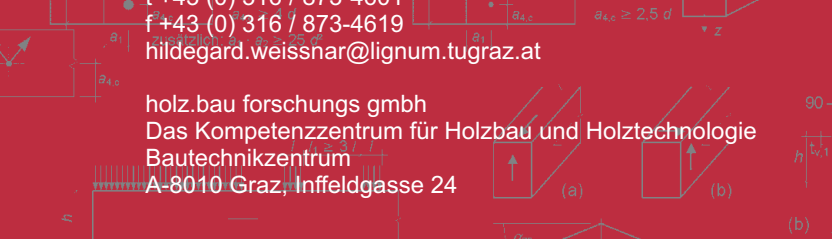
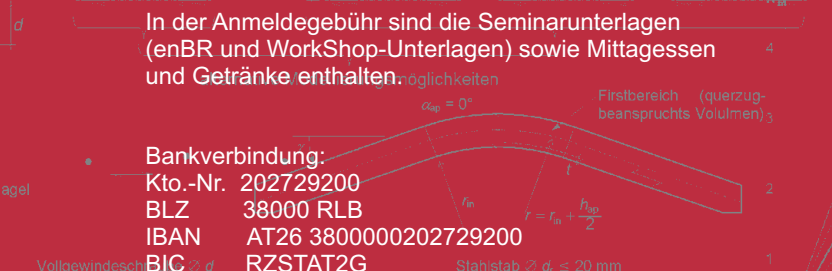
Grand Hotel Wiesler
Grieskai 4 - 8
8020 Graz

GRAZER HOLZBAU-WORKSHOP GRAHWS'05

Bemessung und Konstruktion

enBR
eurocodenahe Bemessungsrichtlinie
Holzbauwerke – Entwurf, Berechnung und Bemessung

Präsentation und Diskussion



Grand Hotel Wiesler, Graz
25. November 2005, 9⁰⁰

Motivation

Seit Juli 2003 ist ein Team der holz.bau forschungs gmbh gemeinsam mit Mitarbeitern des Institutes für Holzbau und Holztechnologie der TUG und externen Fachleuten an der Erarbeitung einer eurocodenahen Bemessungsrichtlinie für Österreich tätig.

Warum dieses Vorgehen?

Faktum ist, der Eurocode 5 – genauer die EN 1995-1-1 und 1-2 sowie die EN 1995-2 – liegt als Endfassung vor und ist vom Fachnormenausschuss 012 'Holzbau' des Österreichischen Normungsinstitutes (ON) zu einer österreichischen Norm erklärt worden. Somit ist es wohl nur noch eine Frage der Zeit, bis das deterministische Sicherheitskonzept der Vergangenheit angehören wird. Sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland wurde mit der SIA 265:2003 bzw. der DIN 1052:2004 ein vergleichbares Vorgehen beschrieben.

Was will die enBR (Ausgabe September 2005) bewirken?

Primäres Ziel ist es, den Baustoff Holz als Ingenieurbauprodukt breiter zu positionieren. Zudem werden die Inhalte der enBR dem Fachnormenausschuss 012 'Holzbau' als Grundlage für die Erstellung eines anwenderfreundlichen Dokumentes zur Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken zur Verfügung gestellt.

Die enBR basiert auf den Prinzipien des Normenpaktes der Serie EN 1995 und soll die Erfahrungen und das Wissen unserer benachbarten Länder (Schweiz und Deutschland) und der dort geltenden Normenwerke nachvollziehbar berücksichtigen. Die enBR will ein für den holz.bau.künstler handhabbares Paket darstellen und zur Diskussion anregen.

Der GRAHWS'05 mit dem Schwerpunkt 'Bemessung und Konstruktion' stellt die genannte Richtlinie vor, gibt praktische Hinweise zur Handhabung und bringt das Konzept der Bemessung mit Teilsicherheitsbeiwerten näher.

Veranstalter

holz.bau forschungs gmbh
 Fachverband der Holzindustrie Österreich
 Institut für Holzbau und Holztechnologie, TUGraz
 Kompetenznetzwerk Holz

Veranstaltungsort

Grand Hotel Wiesler
 Grieskai 4 - 8
 8020 Graz

Programm

Begrüßung
 9⁰⁰ - 9¹⁵
 Vertreter der TUG und des Fachverbandes

p07_standardisation – enBR
 9¹⁵ - 9⁴⁵
 G. Schickhofer
Projektübersicht
Inhalte und Umfang

Grundlagen der Bemessung
 9⁴⁵ - 10³⁰
 G. Schickhofer
Baustoffeigenschaften

Kaffeepause
 10³⁰ - 10⁵⁰

Modellbildung
 10⁵⁰ - 11³⁰
 G. Hochreiner

Gebrauchstauglichkeit
 11³⁰ - 12⁰⁰
Tragfähigkeit
 12⁰⁰ - 12³⁰
Stabilität
 12³⁰ - 13⁰⁰
 G. Traetta
 H. Krenn
 W. Guggenberger

Diskussion und anschließend Mittagsbuffet
 13⁰⁰ - 14¹⁵

Verbindungen I
 14¹⁵ - 15⁰⁰
 H. Krenn

Verbindungen II
 15⁰⁰ - 15⁴⁵
 G. Meinhardt

Kaffeepause
 15⁴⁵ - 16¹⁰

Projekte und Diskussion
 16¹⁰ - 17⁰⁰

Ende der Veranstaltung
 17⁰⁰ - 20⁰⁰
Gespräche der Arbeitsgruppe Normung und der Arbeitsgruppe Forschung

Arbeitsgruppe Normung
 J. Fornather, H. Stingl,
 G. Hochreiner, P. Wörle,
 R. Steinmaurer

Arbeitsgruppe Forschung
 G. Schickhofer, G. Hochreiner,
 M. Brandstätter, W. Winter,
 A. Teischinger, M. Flach

eventuelle Änderungen vorbehalten

Referenten

Univ.- Prof. DI Dr. techn.
Gerhard SCHICKHOFER
 Vorstand des Institutes für Holzbau und Holztechnologie
 Geschäftsführung und wissenschaftliche Leitung der hbf gmbh

Ao. Univ.- Prof. DI Dr. techn.
Werner GUGGENBERGER
 Institut für Stahlbau und Flächentragwerke

DI
Georg HOCHREINER
 Fa. WIEHAG
 Zivilingenieur für Bauwesen

DI (FH)
Harald KRENN
 holz.bau forschungs gmbh
 Forschung & Entwicklung, Doktorand

DI
Günther MEINHARDT
 holz.bau forschungs gmbh
 Forschung & Entwicklung

DI
Gianluigi TRAETTA
 holz.bau forschungs gmbh
 Forschung & Entwicklung

Fördergeber des Kompetenzzentrums: Bund, Land Steiermark, Stadt Graz